

Raumkante Barleben - Begrünungskonzept -

Kurzerläuterung

Die Raumkante als neues Gestaltungselement stellt sich nicht nur als zukünftiger Sichtschutz, sondern auch als funktionales Edelstahlkunstwerk dar.

Nach der Installation der Konstruktion im Sommer 2012 und einer Unterpflanzung mit Geranien (temporär) und Geißblatt ist der zweite Schritt im Herbst 2012, die abschließende Begrünung vorgesehen. Deren Aufgabe ist es, die Transparenz zu reduzieren und die Raumkante wahrnehmbar als Separation zwischen Straßenraum und Gewerbefläche zu gestalten.

38 sich in ihrer Kubatur unterscheidende Komponenten (Höhe 1.17- 3.70m, Breite 1.68- 3.50m) wurden auf 110m Länge für Spalierbäume oder Kletterpflanzen geplant und in einen bereits vorhandenen Grünstreifen eingebaut.

Der sich hierdurch ergebende geringe Pflanzraum wirkt reduzierend auf die zur Verfügung stehende Pflanzenauswahl, welche die Anforderungen an optischem Reiz, Robustheit und Pflegeintensität vereinen muss.

Das Konzept zur Begrünung zeigt verschiedene Varianten des Umganges mit dem Thema auf und stellt sowohl eine vertikale Begrünung durch Spalierarten (Zierbirne, Hainbuche) als auch durch Kletterpflanzen (Rosen und Geißblatt) dar. Für die Unterpflanzung wurden in den jeweiligen Varianten robuste Stauden und Rosen gewählt, deren Teppich die Konstruktion horizontal umspielt und einen geschützten „Fußraum“ für die Vertikalbegrünung liefert. Für die Realisierung der Baumpflanzungen /Spalierformen ist es sinnvoll vier der bereits gepflanzten Kletterpflanzen umzusetzen um die Bereiche links und rechts des in der Mitte positionierten Tores zur Verfügung zu stellen.



Stand: August 2012
Bauherr: Gemeinde Barleben
Planer: frei|stil LA bianca höpfner

Raumkante Barleben - Begrünungskonzept -

vertikale Ebene



Spalierbäume: **Stadtbirne /Chinesische Wildbirne**
Pyrus calleryana „Chanticleer“
Blüte: April - Mai, Herbstfärbung

Ranker: **Immergrünes Geißblatt (Bestand)**
(Lonicera henryi)
Blüte: Juni-Juli

horizontale Ebene



Stauden: z.B. Salbei, Storchschnabel, Frauenmantel,
Fetthenne, Bergenie, Katzen- Minze, Lavendel

Vor- und Nachteile:

- + leichter Sichtschutz /Stahlkunst bleibt sichtbar
- + Blühaspekt und Herbstfärbung
- + lange anhaftendes grünes Laub (Wildbirne)
- Pflegeschnitt mind. 3x pro Jahr (Wildbirne)
- Beeren schwach giftig (Geißblatt)



Variante 01 - Spalier & Ranker-

Stand: August 2012
Bauherr: Gemeinde Barleben
Planer: freistil LA bianca höpfner

Raumkante Barleben - Begrünungskonzept -

vertikale Ebene



Spalierbäume: **Hainbuche /Weißbuche**
Carpinus betulus
Laub satt Grün, Herbstfärbung gelb

Ausbildung der Hainbuche als lichtetes Spalierelement

Ranker: **Immergrünes Geißblatt (Bestand)**
(Lonicera henryi)
Blüte: Juni-Juli

horizontale Ebene



Stauden: z.B. Salbei, Frauenmantel, Schafgarbe, Prachtkerze, Storchschnabel, Fetthenne, Lavendel, Katzen- Minze

Vor- und Nachteile:

- + leichter bis mittlerer Sichtschutz /Stahlkonstruktion sichtbar
- + Herbstfärbung gelb
- +/- lange anhaftendes gelb-braues Laub (Hainbuche)
- Pflegeschnitt mind. 4x pro Jahr (Hainbuche)
- schwach giftige Beeren (Geißblatt)



Variante 02 - Spalier & Ranker-

Stand: August 2012
Bauherr: Gemeinde Barleben
Planer: frei|stil LA bianca höpfner

Raumkante Barleben - Begrünungskonzept -

vertikale Ebene



Ranker: **Immergrünes Geißblatt**
(Lonicera henryi)
Blüte: Juni-Juli

Rosen: **Kletterrose**
(z.B. Rose „Elfe“ oder „Klosterrose Uetersen“)
öfterblühend

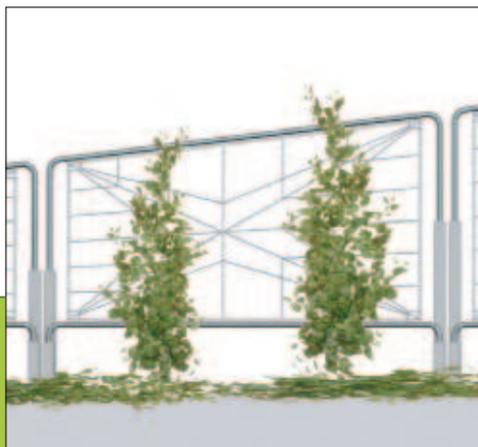
horizontale Ebene



Stauden: **Bodendeckerrosen (rot) in Kombination mit**
z.B. Salbei, Lavendel, Frauenmantel, Bergenie
und Katzen-Minze

Vor- und Nachteile:

- + mittlerer bis dichter Sichtschutz
- + immergrün (Geißblatt)
- + attraktiver Blühaspekt der Rosen
- Beeren schwach giftig (Geißblatt)
- Pflegeschnitt und Befestigung Rosen (4x pro Jahr)



Variante 03 - Rosen & Ranker-

Stand: August 2012
Bauherr: Gemeinde Barleben
Planer: frei|stil LA bianca höpfner